

Spreeauen- Bote



Freitag, den 1. November 2019
Jahrgang 29 · Nummer 13/2019

Abteilung Kegeln lädt ein!

Baruther SV 90

Bereits zum 12. Mal veranstaltet die Abteilung Kegeln am
19. November 2019, ab 16.00 Uhr und
20. November 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr

auf der 4-Bahn-Anlage im Sportlerheim Baruth

“Mersi’s” Kegelwettbewerb für Jedermann

Gespielt wird über 4 Bahnen á 10 Kugeln ins volle Bild.

Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen,
die in unterschiedlichen Kategorien prämiert werden – Kinder (Neueinsteiger),
Kinder (U11), Jugendliche (U14), Jugendliche (U18), Frauen (Neulinge), Frauen (aktiv),
Frauen/Männer (nichtaktiv), Männer (Neulinge) und Männer (aktiv).

Der Hauptpreis wird unter allen Teilnehmern ausgelost.

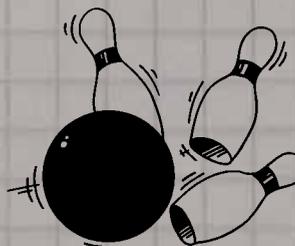
Es sind ALLE zu diesem Wettbewerb recht herzlich eingeladen.

Startgebühr:

Erwachsene 5,00 Euro · Jugendliche (U14 und U18) 2,00 Euro
Kinder (Neueinsteiger/U11) 1,00 Euro
(Mehrfachstart möglich.
Das beste Ergebnis wird gewertet.)

Voranmeldung bei Herrn Andreas Funke nötig!
Tel.: 035932/30729

Weitere Informationen findet ihr unter
www.baruthersv90.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 24.09.2019

63-09-2019	Finanzierung Kindertagespflege	70-09-2019	Vergabe der Planungsleistung Neubau Brücke über Kleine Malschwitzer Spree in Niedergurig
64-09-2019	Vergabe der Lieferleistung Schutzkleidung und Schnürstiefel für Gemeindefeuerwehr	71-09-2019	Vergabe der Baugrund- u. Schadstoffuntersuchung Albrechtsbach
65-09-2019	Vergabe der Lieferleistung Rettungsboot für Gemeindefeuerwehr	72-09-2019	Aufnahme Sanierungs- u. Modernisierungsmaßnahmen Sportlerheim Niedergurig in Haushalt 2020
66-09-2019	Umbenennung Doberschützer Weg und Teilfläche Niederguriger Straße in Horst-Zähr-Weg	73-09-2019	Aufnahme Nachrüstung Sonnenschutz Kita Eichhörnchen in Haushalt 2020
67-09-2019	Befreiung von Festsetzungen des B-Plans Gewerbegebiet Guttau	74-09-2019	Spenden
68-09-2019	Befreiung von Festsetzungen des B-Plans Gewerbepark Niedergurig		
69-09-2019	Verkauf Teilfläche v. Flurstück 653-77 Gemarkung Guttau		

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses Ortsstraßen und der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze

Die Gemeinde Malschwitz hat mit Eintragungsverfügungen vom 15.10.2019 verfügt, die Bestandsblätter gemäß § 3 i. V. m. § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) für die folgenden Straßen zu berichtigen:

1. Bestandsblatt der Ortsstraße Nr. 16 „Niederguriger Straße“ im Ortsteil Doberschütz und
2. das Bestandsblatt des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 05 „Horst-Zähr-Weg“ in der Gemarkung Niedergurig und der Gemarkung Doberschütz

Mit der Berichtigung werden die Eintragungen in den oben bezeichneten Bestandsblättern an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen angepasst. Die Einzelheiten der Verfügung (z. B. Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt, Angaben zu betroffenen Flurstücken, Straßenlänge, Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus den geänderten Bestandsblättern in der Anlage zur Eintragungsverfügung. Die Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegen ab dem Tag der öffent-

lichen Bekanntgabe für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Sie werden zur gleichen Zeit auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Eintragungsverfügungen gelten mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Eintragungsverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, 15.10.2019

Matthias Seidel
Bürgermeister

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Wartha, Neudorf/Spree, Halbendorf/Spree, Lömischau, Kleinsaubernitz, Guttau und Brösa

Vom 17. Oktober 2019

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Abwasserzweckverband Kleine Spree, Ernst-Thälmann-Straße 8 in 02694 Großdubrau, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az: DD32-0552/16/103-109) betreffen die vorhandenen Regenwasserkanäle einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer

der Gemeinde Malschwitz (Gemarkungen Wartha, Neudorf/Spree, Halbendorf/Spree, Lömischau, Kleinsaubernitz, Guttau und Brösa) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 18. November bis einschließlich 16. Dezember 2019

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4025, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheini-

gungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der

Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Leipzig, den 17. Oktober 2019

gez. Landesdirektion Sachsen
Susok
Referatsleiter

Stellenangebot Erzieher (m/w)

Die Kindertageseinrichtung „Bienenhäusel“, Am Schloss 4, 02694 Malschwitz OT Kleinbautzen sucht zum 01.12.2019 einen Erzieher (m/w) mit abgeschlossener Ausbildung zum „Staatlich anerkannten Erzieher (m/w)“. Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe S 08a TVöD- SuE. In der Einrichtung werden bis zu 90 Kinder betreut, in jeweils 6 Gruppen. Die Betreuung folgt dem Situationsansatz in Anlehnung an die Kneippischen Säulen.

Ihre Aufgaben sind:

- Betreuung und Begleitung von Kindern im Alter von 1 - 6 Jahren, sowie Grundschulalter 6 - 10 Jahre
- Dokumentation der kindlichen Besonderheiten sowie der pädagogischen Arbeit
- Identifikation mit der Konzeption der Einrichtung und deren engagierte Umsetzung
- Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder und den Elternvertretungen auf vielfältige Art und Weise
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Team
- Kooperation mit anderen für die Kita wichtigen Institutionen
- Fortbildung, selbstreflektierendes Arbeiten, Teilnahme an pädagogischen Beratungen

Unsere Anforderungen sind:

- Abschluss als „Staatlich anerkannter Erzieher (m/w)“, gern mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation
- Begeisterung für offenes Arbeiten und Einbringen eigener Fähigkeiten
- Kooperations-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit

- Empathiefähigkeit und Toleranz gegenüber Kindern, Eltern und Teamkollegen
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und eigenverantwortliches Handeln
- Flexibilität, Belastbarkeit
- Arbeit mit Bildungs- und Lerngeschichten

Ihre aussagekräftige Bewerbung (elektronisch in **einem** Dokument) richten Sie bitte per E-Mail oder postalisch bis zum 8.11.2019 an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz
Hauptamt
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz
E-Mail: hauptamt@malschwitz.de

Es wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgeschickt werden können. Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen. Verspätet bzw. unvollständig eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen ggf. an Mitglieder des Gemeinderates/Verwaltungs- und Technischen Ausschusses weitergegeben werden.



**Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes
über den Erörterungstermin
im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben
„Tontagebau Gutttau – Abbaufeld Gutttau - Neudörfel“ (Bergwerkseigentum Gutttau-
Neudörfel), Gemarkungen Kleinsaubernitz und Gutttau der Gemeinde Malschwitz, Land-
kreis Bautzen**

(§ 73 Abs. 6 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG))
Geschäftszeichen: 12-0522/303/1-2018/6104, BNR: 8754

vom 21. Oktober 2019

I.

Das Sächsische Oberbergamt führt als für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des oben genannten Vorhabens zuständige Behörde auf Antrag der P-D Industriegesellschaft mbH, Wetro Siedlung 13-22, 02699 Puschwitz, vom 21. September 2016, ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 52 Abs. 2a und § 57a Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt durch Artikel 2 Abs. 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert, in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503,553) geändert worden ist sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist, durch.

II.

Im Bereich des Tontagebaus Gutttau soll das Abbaufeld Gutttau- Neudörfel erschlossen werden. Dies beantragte die P- D Industriegesellschaft mbH mit Antrag vom 21. September 2016. Die eingereichten Unterlagen wurden im Zeitraum vom 13. Februar 2017 bis 17. März 2017 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz öffentlich ausgelegt.

Gegenstand des Vorhabens (Änderung des Rahmenbetriebsplanes und Erweiterung des Vorhabens um das, Abbaufeld Gutttau- Neudörfel) ist die Gewinnung von Ton auf einer Fläche von 13,45 Hektar. Zum größten Teil werden landwirtschaftliche Nutzflächen in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der Nachlaufzeit für die Wiedernutzbarmachung wurde eine Gesamtlaufzeit des Vorhabens von ca. 40 Jahren beantragt. Durch die Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung werden gezielt Strukturen angelegt, die sich über entsprechende Entwicklungsmaßnahmen und -zeiten zu hochwertigen Biotopen entwickeln. Die ursprünglichen Nutzungsverhältnisse wiesen vor dem Eingriff landwirtschaftliche Nutzflächen mit vorherrschender Grünlandnutzung aus. Ziel der Wiedernutzbarmachung soll eine Eingliederung der Flächen in das Landschaftsbild mit natur- schutzfachlich hochwertigen Flächen sein.

Der Abraum soll als Innenkippe nachfolgend das entstehende Restloch verfüllen. Der Verfüllbereich steht für Sukzessionsflächen, Gehölzanpflanzung und Kleinstgewässer zur Verfügung. Ca. 50 % der Fläche wird als offenes Restloch bestehen bleiben. Dieses soll nach Beendigung des Abbaus mittels Einlaufbauwerk aus dem Alten Fließ, analog zum Abbaufeld Gutttau-Ostfeld, geflutet werden. Das entstehende Gewässer wird eine Größe von ca. 6,45 ha und eine mittleren Wassertiefe von ca. 10 m haben. Die Nachnutzung des Gewässers soll ausschließlich im Sinne des Naturschutzes und der Landschaftsgestaltung erfolgen. Der Abtransport des Tones aus dem Abbaufeld erfolgt mittels einer Bandanlage im Südwesten der Lagerstätte über das Alte Fließ (Bandbrücke) zu den bestehenden Lagerplätzen im Bereich der bestehenden Tagesanlagen. Hier wird der Ton gelagert, ggf. aufbereitet und abtransportiert.

Der Abtransport des Rohstoffes an die Abnehmer wird im Wesentlichen über die bereits bestehende Plattenstraße des Tagebaus nach Nordwesten zur S 109 erfolgen. Der Abtransport des Rohstoffes zum benachbarten Dachziegelwerk erfolgt auf kürzestem Wege über die bestehende Anbindung (ohne Nutzung der S 110). Über die S 110 werden nur sehr untergeordnet Abtransporte stattfinden. Als Zufahrtsmöglichkeit zum Tagebau soll eine neue Betriebsstraße angelegt werden. Diese bindet an die öffentlich gewidmete Straße welche von der S 110 zu den Tagesanlagen des Bergbaubetriebes führt, an. Eine Anbindung an die S 110 erfolgt nicht. Über diese Betriebsstraße soll in der Aufschlussphase der Abraum aus dem Abbaufeld Guttau-Neudörfel zum bestehenden Abbaufeld Guttau- Ost transportiert werden.

Die bestehenden Tagesanlagen des Tontagebaus Guttau sollen weiter als Betriebsanlagen und -einrichtungen für das neue Abbaufeld Guttau-Neudörfel genutzt werden.

Gegenstand des planfestzustellenden Rahmenbetriebsplanes sind die für den Neuaufschluss erforderlichen Aufschlussarbeiten, der Tonabbau, eine Wasserhaltung, Teilverfüllungs- und Rekultivierungsmaßnahmen sowie im Bereich des bestehenden Tagebaus Änderungen am zukünftigen Gewässer durch Teilverfüllung mit Abraum aus dem Abbaufeld Guttau-Neudörfel, Weiterbetrieb der Betriebs- und Tagesanlagen. Ertüchtigung der Plattenstraße zur S 109.

Das Vorhaben befindet sich im Landkreis Bautzen und betrifft die Gemeinde Malschwitz. Für das Bergbauvorhaben und die landschaftspflegerischen sowie naturschutzfachlichen Kompensationsmaßnahmen werden Flurstücke in den Gemarkungen Kleinsaubernitz und Guttau beansprucht.

III.

Die Erörterung der zu den Planunterlagen eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen findet statt

**am 11. Dezember 2019 ,
ab 10.00 Uhr
im Gasthof „Zum Olbasee“,
02694 Malschwitz OT Kleinsaubernitz**

Der Einlass in den Verhandlungsraum erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn.

Bei Bedarf wird die Erörterung am **12. Dezember 2019 ab 10.00 Uhr** am selben Ort fortgesetzt.

Im ersten Teil des Erörterungstermins werden nach einleitenden Erläuterungen zum Stand des Verfahrens durch das Sächsische Oberbergamt und zum Vorhaben durch den Antragsteller die Stellungnahmen der gemäß § 73 Abs. 2 VwVfG beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der gemäß § 63 BNatSchG anerkannten Vereinigungen erörtert.

Im zweiten Teil des Erörterungstermins erfolgt die Erörterung der gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG erhobenen Einwendungen.

Die zeitliche Dauer der Erörterung richtet sich nach dem auftretenden Erörterungsbedarf. Der Termin endet, wenn alle Einwendungen und Stellungnahmen der anwesenden Personen erörtert worden sind.

IV.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- a. im Termin die erhobenen Einwendungen, die abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert werden,

- b. die Behörden und diejenigen, die Einwendungen oder Stellungnahmen abgegeben haben (bei gleichförmigen Eingaben im Sinne von § 17 VwVfG deren Vertreter oder Bevollmächtigte) von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt werden,
- c. bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist jedem, der Einwendungen oder Stellungnahmen abgegeben hat oder von dem Vorhaben betroffen ist, freigestellt. Das Erscheinen beim Erörterungstermin ist zur Aufrechterhaltung einer erhobenen Einwendung nicht erforderlich,
- d. die Vertretung durch Bevollmächtigte möglich ist. Vertreter haben ihre Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben,
- e. der Erörterungstermin nicht öffentlich ist (§ 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 VwVfG). Das bedeutet, der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf die oben genannten Beteiligten,
- f. durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten nicht erstattet werden,
- g. das Anhörungsverfahren mit dem Schluss der Verhandlung beendet ist,
- h. zum Erörterungstermin noch keine Entscheidung über die Genehmigung des Vorhabens getroffen wird. Eine Entscheidung über die im Verfahren erhobenen Einwendungen erfolgt mit dem Planfeststellungsbeschluss.

Diese Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite des Sächsischen Oberbergamtes <http://www.oba.sachsen.de/692.htm> veröffentlicht.

Freiberg, den 21. Oktober 2019



Sächsisches Oberbergamt, Dr. Falk Ebersbach
Referatsleiter



Informationen



Seniorenweihnachtsfeiern 2019

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz, auch wenn einen die Temperaturen noch nicht sehr an Weihnachten erinnern, so nähern wir uns doch langsam dem Advent. Wir laden Sie ein, zu den alljährigen Feierstunden in der Vorweihnachtszeit zu kommen und bei Kaffee und Stollen gemütlich zusammen zu sitzen, zu reden und auf das Jahr zurückzublicken. Nachfolgend finden Sie die Termine. Es wäre schön, wenn Sie Ihre Rückmeldungen bis **zum 25. November** bei den jeweiligen Organisatoren oder im Sekretariat der Gemeinde Malschwitz, auch telefonisch unter 035932 37711 abgeben würden. Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden!

Ort	Datum/Beginn	Veranstaltungs-ort
Baruth, Rackel, Brießnitz, Cannowitz, Dubrauke Buchwalde	Do., 28. November, 14.00 Uhr	Sportlerheim Baruth
Gleina	Mi., 11. Dezember, 14.00 Uhr	Feuerwehrraum Buchwalde
Gutttau, Brösa	Di., 3. Dezember, 14.30 Uhr	Feuerwehrraum Gleina
Halbendorf, Neudorf, Lieske, Ruhethal	Di., 10. Dezember, 14.30 Uhr	Kirchgemeinde-raum Gutttau
Kleinbautzen	Mi., 4. Dezember, 14.00 Uhr	ehem. Gaststätte Spreeperle
Kleinsaubernitz, Lömischau, Wartha, Neudörfel	Mi., 4. Dezember, 14.00 Uhr	Schirachhaus Kleinbautzen
Malschwitz, Pließkowitz	Mo., 2. Dezember, 14.30 Uhr	Gaststätte „Olbassee“, Kleinsaubernitz Bautzener Straße 5
Niedergurig, Briesing, Doberschütz	Do., 12. Dezember, 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz
Preititz	Fr., 13. Dezember, 14.00 Uhr	Vereinsraum Sportlerheim Niedergurig
	Fr., 6. Dezember, 14.00 Uhr	Speisesaal Budissa Preititz/Kleinbautzen GmbH

Bitte hier abtrennen

Rückmeldung

für Seniorenweihnachtsfeier in

am

Name:

Anzahl der Personen:

Anmeldungen für den Weihnachtsmarkt Baruth

Der diesjährige Baruther Weihnachtsmarkt findet am 8. Dezember 2019 statt. Wir bitten alle Interessenten, welche sich noch am Markt beteiligen wollen, bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz **bis spätestens 19. November 2019** zu melden. Ihr Ansprechpartner ist Herr Krahl. Sie erreichen ihn telefonisch unter 035932 37723 oder per E-Mail unter ordnungsamt@malschwitz.de.

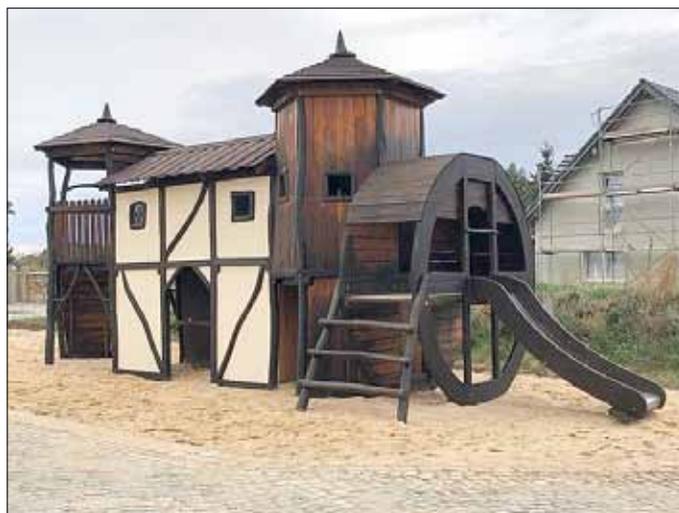
Unterschriftensammlung für einen Radweg zwischen Gutttau und Malschwitz

Die Unterschriftensammlung wurde an den BM Herrn Seidel übergeben. Nun heißt es erstmal etwas abwarten **Wie viele Unterschriften sind denn zusammengekommen?** Insgesamt sind 819 Unterschriften zusammengekommen. Diese unterteilen sich in 785 Unterschriften aus der Gemeinde Malschwitz und 34 Unterschriften aus anderen Orten. Es ist auch interessant zu wissen, dass sogar eine Unterschrift aus Magdeburg auf unsere Liste gekommen ist. Man staune, wie weit das Interesse an einem Ausbau eines Radweges besteht. Daraus würde ich folgende Schlussfolgerung schließen. Es ist wirklich notwendig, dass ein Radweg in unserem ländlichen Raum gebaut wird, nicht nur für unsere Kinder und Einwohner. Der Tourismus ist auch ein wichtiges Standbein in unserer Region. Vielen Dank nochmals an alle, die sich an dieser Unterschriftensammlung beteiligt haben. Ich werde Sie auf den Laufenden halten, zwar nicht jeden Monat :-), aber alle 3 Monate kann ich ja ein paar Infos schreiben.

Enrico Tischler

Der Spielplatz in Brösa erstrahlt in einem fast neuen Glanz

Es ist der 19.10.2019, um 09.00 Uhr - noch leichter Nieselregen. Oh, wird es heute noch etwas werden?



Es ist 10:00 Uhr, das Wetter wird besser, der Regen verzieht sich, der „Wettergott“ hatte an diesem Tag ein wirklich gutes Herz. Mit Schaufeln, Rechen, Harken, Pinseln und Farbeimern ging es los.

Ein Teil der fleißigen Helfer machte sich über das Unkraut im Spielsand her, der andere Teil begann mit dem Anschleifen des Holzes. Nach gut zwei Stunden Arbeit war schon ein gutes Stück geschafft. Das Unkraut war entfernt und gut die Hälfte des Holzes hatte schon wieder frische Farbe erhalten. Jetzt hieß es erstmal, sich bei ein paar Würstchen und Getränken zu stärken, um den zweiten Ritt zu bewältigen.

Um 14:30 Uhr war alles erledigt und der Spielplatz erstrahlte in einem neuen Glanz.

Hiermit möchte sich der OR Guttau bei allen beteiligten Eltern und auch Großeltern für die zahlreiche Unterstützung bedanken.

Enrico Tischler

Einladung des Ortschaftsrates Kleinbautzen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Kleinbautzen und Preititz,

die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am

Dienstag, dem 5. November 2019, um 18.30 Uhr

**im Speisesaal der Budissa Agrarprodukte
Preititz/Kleinbautzen GmbH**

OT Preititz, Malschwitzer Straße 18

statt.

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Anfragen und Anregungen

Freundliche Grüße

Winfried Bartosch
Ortsvorsteher

Volkstrauertag im Ehrenhain Kleinsaubernitz

Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege lädt der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz alle interessierte Bürgerinnen und Bürger am **Sonntag, dem 17.11.2019, um 10 Uhr** ins Ehrenhain Kleinsaubernitz ein.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Malschwitz

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, den 07.11.2019, 19:00 Uhr, im Sportlerheim Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Silvio Kschischan
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste Sitzung des Ortschaftsrat Neudorf/Spree findet am

Montag, dem 11. November 2019, um 19:00 Uhr, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 19.08.2019
3. Gemeinsame Diskussion zum Thema Hortplätze für Kinder aus den Ortschaftsbereichen Neudorf/Spree, Halbendorf/Spree, Lieske und Ruhethal
4. Informationen aus der Gemeinde
5. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Information des Ortschaftsrates Niedergurig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Briesing, Dobereschütz und Niedergurig, der Ortschaftsrat möchte sich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stärkung unserer Dorfgemeinschaften einsetzen.

Deshalb haben wir für Ihre Anfragen, Anliegen, Ideen, Vorschläge, konstruktive Kritik und Lob Briefkästen an den Anschlagtafeln der jeweiligen Orte (Briesing, Dobereschütz, Niedergurig) angebracht und einen elektronischen Briefkasten eingerichtet:

E-Mail: ortschaftsrat-niedergurig@web.de

Ihre Anliegen, ob von Jung oder Alt, Groß oder Klein, nehmen wir gern an. Sie erhalten möglichst zeitnah eine Rückantwort. Gern können Sie uns natürlich nach wie vor auch persönlich ansprechen.

Ihr Ortschaftsrat

Kostenlose Schuldnerberatung

Die nächste kostenlose Schuldnerberatung findet am 5. November 2019 in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, statt.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am 5. November 2019 in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, statt.

Feuerwehr

Preitz feierte 115 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Rückblick auf ein schönes gelungenes Feuerwehr- und Dorffest am 24. und 25.08.2019.

Mit dem Jugendfeuerwehrtag und einem Kinderfest begann das Fest am 24.08.2019 in Preitz bei sehr schönem Wetter. Bürgermeister Matthias Seidel eröffnete das Fest und den 8. Budissa-Pokallauf der Jugendfeuerwehren im Löschangriff auf der Festwiese am Gerätehaus. Insgesamt 11 Jugendfeuerwehren der Altersklasse 1 (8 - 11 Jahre) und der Altersklasse 2 (12 - 16 Jahre) wetteiferten im Löschangriff um gute Ergebnisse und Platzierungen. Im Anschluss ging es beim Zielspritzen um den Spritzenkönig, Pokal der Ortsfeuerwehr Preitz bei den Jugendfeuerwehren. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Altersklasse 1 (8 - 11 Jahre)

1. Platz JFW Preitz mit 32,16 Sek.
2. Platz JFW Malschwitz mit 38,32 Sek.

Altersklasse 2 (12 - 16 Jahre)

1. Platz JFW Gleina mit 30,13 Sek.
2. Platz JFW Crosta 1 mit 31,65 Sek.
3. Platz JFW Crosta 2 mit 32,63 Sek.
4. Platz JFW Göda mit 33,12 Sek.



Bei der Siegerehrung erhielten die ersten 3 Plätze der AK 1 und AK 2 die Budissapokale überreicht. Der Bürgermeister Matthias Seidel spendierte allen anwesenden Kindern und Jugendfeuerwehren ein Eis und eine Fassbrause.

Im Zielspritzen, wo es um den Spritzenkönig ging, bekamen die ersten 4 Plätze Geschenke und der Spritzenkönig erhielt zusätzlich den Pokal der Ortsfeuerwehr Preitz anlässlich 115 Jahre Feuerwehr überreicht.

Es gab ein Kinderfest mit Bastelstraße, Kinderschminken, Springburg, Fahrten mit dem Feuerwehrauto, Eisauto und Losbude. Der Höhepunkt war dabei Freddy Flinks Infomobil vom Landesfeuerwehrverband Dresden, der den Kindern und Jugendlichen viele interessante Feuerwehrentwicklungen aufzeigte und für einen späteren Berufswunsch informierte. Viel Spaß und Freude in den Gesichtern wurden dabei sichtbar.

Ebenfalls wurde aus Anlass des 115-jährigen Bestehens der FFW Preitz eine Bilderausstellung über die Entwicklung und Leistung der Kameradinnen und Kameraden aufgezeigt. Diese Ausstellung fand bei vielen Preitzern und Gästen, aus nah und fern, reges Interesse.

Zu unserer Festveranstaltung anlässlich 115 Jahre Feuerwehr Preitz hatten wir Feuerwehren aus der Gemeinde und befreundete Ortsfeuerwehren, ehemalige Kameraden und Gäste eingeladen. Ortswehrleiter André Rohatsch eröffnete diese und berichtete über die Arbeit der OFW Preitz.

Danach gab der ehemalige Ortswehrleiter Martin Kalich einen Überblick über die Geschichte und über den historischen Teil der Feuerwehr von der Gründung 1904 bis zum jetzigen Zeitpunkt.

Anschließend wurden Glückwünsche durch den Bürgermeister der Gemeinde Matthias Seidel, dem Landtagsabgeordneten Marko Schiemann, dem Kreisbrandmeister des Landkreises Bautzen Manfred Pethran, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Gert Schöbel, dem Leiter der Budissa Agrarprodukte GmbH Preitz/Kleinbautzen Winfried Bartosch, den Gemeindeführer Jörg Spiegel und von den Feuerwehren aus der Gemeinde Malschwitz, aus der benachbarten Gemeinde Ortsteil Purschwitz und der OFW Kleinwelka an die Feuerwehr Preitz überbracht.



Wir erfuhren an diesem Abend vom Kreisbrandmeister des Landkreises, dass unsere Feuerwehr am 18.03.1904 gegründet wurde. Mit einem deftigen Essen Gulasch, Klöße und Rotkohl für jedermann beendeten wir den offiziellen Teil unseres Kameradschaftsabends anlässlich 115 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Danach sorgte DJ Sven „der Hitgigant“ und die Schlagershow mit Sängerin Corinna im gut besuchten Festzelt für beste Stimmung, Unterhaltung und Tanz.

Am Sonntag ging es dann im Feuerwehrsport Löschangriff der Männer und Frauen um den 18. Budissa-Pokallauf, den 4. Ostsachsenpokallauf mit TS-ZL 1500 und den Gleichzeitkeitslauf – Alte TS 8 Jöhstadt (DDR). Daran nahmen 14 Mannschaften aus nah und fern teil. Begonnen wurde der Feuerwehrsport mit der Disziplin 100 m Hindernislauf, an dem sich 2 Kameradinnen und 4 Kameraden beteiligten. Eröffnet wurde der Feuerwehrsport durch die Ortsfeuerwehr Preitz, den Geschäftsführer der Budissa Agrarprodukte GmbH, den Bürgermeister der Gemeinde, den Landtagsabgeordneten und die Kreissportverantwortlichen im Feuerwehrsport von Bautzen und Görlitz.

Folgende Platzierungen erreichten die Feuerwehren:

Ergebnisse 100 m Hindernislauf Männer:

1. Platz Kahl, Arnold Feuerwehr Lauba 19,88 Sek.
2. Platz Huml, Lukas Feuerwehr Hochkirch 20,47 Sek.
3. Platz Jurenz, Max Feuerwehr Crosta 20,75 Sek.

Ergebnisse 100 m Hindernislauf Frauen:

1. Platz Jurenz, Katharina Feuerwehr Crosta 23,31 Sek.
2. Platz Meile, Jasmin Feuerwehr Lauba 23,40 Sek.



Ergebnisse 18. Budissa-Pokallauf Männer:

1. Platz FFw Bluno 22,60 Sek.
2. Platz FFw Dürrhennersdorf 23,16 Sek.
3. Platz FFw Preitzitz 24,77 Sek.

Ergebnisse 18. Budissa-Pokallauf Frauen:

1. Platz FFw Gutttau 36,99 Sek.
2. Platz FFw Crosta 46,00 Sek.

Ergebnisse 4. Ostsachsenpokallauf Männer:

1. Platz FFw Bluno 22,60 Sek.
2. Platz FFw Dürrhennersdorf 23,16 Sek.
3. Platz FFw Kleinwelka 25,52 Sek.

Ergebnisse 4. Ostsachsenpokallauf Frauen:

1. Platz FFw Gutttau 36,99 Sek.
2. Platz FFw Crosta 46,00 Sek.

Ergebnisse 1. Gleichzeitigkeitslauf Männer und Frauen:

	Zeit 1	Zeit 2	Differenz
1. Platz FFw Birkau	34,41 Sek.	34,01 Sek.	0,40 Sek.
2. Platz FFw Preitzitz	32,09 Sek.	33,86 Sek.	1,77 Sek.
3. Platz FFw Wurschen	54,91 Sek.	51,05 Sek.	3,86 Sek.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die ersten drei platzierten Einzelkämpfer im Hindernislauf Medaillen und der Kreise Bautzen und Görlitz (Gold, Silber, Bronze). Alle Feuerwehren und Einzelkämpfer erhielten Urkunden und Listen.

Gemütlich klang am späten Nachmittag das Fest 115 Jahre FW aus und die Ortsfeuerwehr Preitzitz bedankte sich besonders herzlich bei allen, die das Fest vorbereiteten und durchgeführt haben, sowie bei unseren Preitzitzer Frauen, die mit viel Liebe leckeren Kuchen gebacken haben, den sich an beiden Festtagen Senioren, Gäste, JFW, Feuerwehren bei einer Tasse Kaffee schmecken ließen.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung Malschwitz und allen Sponsoren, denn ohne deren Zuwendungen und Spenden wäre es nicht möglich gewesen, solch schöne Höhepunkte und Erlebnisse zu gestalten. Vielen, vielen Dank.

Budissa Agrarprodukte GmbH Preitzitz/Kleinbautzen

BAG Budissa Agroservice GmbH Kleinbautzen

Fenster- und Türenwerk Eibel GmbH

SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH

Innoperform GmbH Preitzitz

Gärtnerei Quiel Preitzitz

Baugeschäft Stephan Brötzmann Kleinbautzen

HTO Haustechnik Oberland GmbH

Familie Udo und Heike Grums Bautzen

OBAG Hochbau GmbH Bautzen

Letthow & Hochauf Bau GbR Bautzen

Büro für Bauplanung Simm & Stolle Bautzen

TLB Transport & Logistik Bautzen Thomas Gollmer

Kreissparkasse Bautzen

Autohaus Ruffert GmbH Bautzen

Autohaus Roschk GmbH

Vermessungsbüro Renate Scheiner Bautzen

Zollagentur Dietmar Pöschel Bautzen

Elektrotechnik Gottfried Lattke Preitzitz

Polsterei, Raumausstatter Roland Mönlich Preitzitz

Bürgermeister Matthias Seidel Preitzitz

Baumaschinen Koch Baschütz

Bärbels Einkaufssek Malschwitz

Getränkhandel und Festzeltverleih Schneider Baschütz

Kfz Meisterbetrieb Toralf Schwurack Gutttau

Fleischerei Frank Richter Malschwitz

Eisdealer Metzenbauer Gutttau

Gravierwerkstatt Hauschild Bautzen

Bestattungsunternehmen Hinz Weißenberg

eta AG engineering Bautzen

Dr. med Wolfgang Sickert Malschwitz

Hin & Weg Tours Frank Knobloch

Spiel- und Schreibwaren Elke Zortel Wilthen

Einladung



Am Samstag, dem 30.11.2019, lädt die FFw Kleinbautzen zur Einstimmung in die Adventszeit zum Glühweinabend ein.

Beginn 17 Uhr am „Alten Gerätehaus“.

Für das leibliche Wohl wird durch die Kameraden bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euer Erscheinen.

FFw Kleinbautzen

Schulen und Kindertagesstätten

Der Herbst steht auf der Leiter ...

und nicht nur dort, sondern auch in jedem Klassenzimmer der Grundschule Malschwitz, denn am letzten Tag vor den Oktoberferien ging es herbstlich zu. Während eines Projekttag gab es zahlreiche Beschäftigungen zu diesem Thema.

Beginnen wir mit dem Standort Gutttau:

In Klasse 1 hieß die Überschrift: „Der Herbst ist da“. Da wurde zum Beispiel ein Herbstbüchlein gebastelt, gerätselt, gepuzzelt oder mit Laubblättern gedruckt. Die zweiten Klassen hatten ein kleines Tier zu Besuch. Der Igel stand im Mittelpunkt des Projektes. Auch hier wurde gebastelt und gepuzzelt. Stolz waren die Kinder, als sie ihr selbstgeschriebenes Gedicht präsentieren durften. Ein Igel film war für alle interessant. Die Gutttauer Drittklässler spürten während einer Entspannungsgeschichte, wie sich der Herbst anfühlt. Dabei untersuchten sie das Herbstwetter und schrieben ein Herbstgedicht. Bunt und kreativ ging es in der 4. Klasse zu. Neben vielen Aufgaben einer Werkstattarbeit erstellten die großen Künstler mittels Kartoffeldruck tolle Kunstwerke und färbten Blätter in den schönsten Farben.

Nun zum Standort Baruth:

Die ersten Klassen hatten viel Freude beim Gestalten einer Herbstlaterne, die dank der bunten Papierschnipsel auch toll leuchtete. Mit Herbststaffeln in der Turnhalle endete ihr toller Projekttag. In Klasse 2 ging es zuerst an den PC. Dort wurde ein Deckblatt für die Blattsammlung gestaltet. Anschließend ging es raus in die Natur, um Blätter von 5 verschiedenen Herbstbäumen zu suchen, die danach in die „Teppichpresse“ mussten. Die Baruther Drittklässler erarbeiteten sich während einer Werkstatt wichtige Informationen über die Kartoffel. Nach dem Kartoffeldruck konnte sich jeder einen Preis beim Quiz verdienen. Die meiste Arbeit hatte die Klasse 4. Sie machte für den ganzen Standort Baruth ein Herbstfrühstück. Im „Speiseraumrestaurant“, welcher liebevoll dekoriert wurde, bot man, von den Kindern selbstgemachten, Kartoffelsalat an mit einem Obstdessert. Das war lecker!



Unser Dank gilt den fleißigen Köchen, Dekoratoren, Kellnern und Tellerwäschern sowie dem Landwirtschaftsbetrieb Hesse aus Dubrauke für die leckeren Kartoffeln!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Juchhei, ich bin ein Schulkind ...

Die Kornblumenkinder aus der Kita Bienenhäusel sind jetzt Schulkinder. Vor dem Eintritt in die Schule ging es im Mai zur Abschlussfahrt nach Görlitz in den Tierpark. Das Wetter meinte es an diesem Tag nicht so gut mit uns. Graue Wolken tummelten sich am Himmel und es regnete. Aber unsere Kinder kennen kein schlechtes Wetter! Ausgerüstet mit Matschhosen, Regenjacke und Gummistiefeln starteten wir die Fahrt mit der Eisenbahn von Bautzen nach Görlitz. Im Tierpark erfuhren wir von einer Zoopädagogin Wissenswertes über die dort lebenden Tiere. Die Kinder hatten ein ganz lustiges Erlebnis mit den Stachelschweinen. Als ein Schirm aufgespannt wurde, stellten auch sie plötzlich ihre Stacheln auf. Das passierte so schnell, dass wir erst einmal erschrocken zurückwichen, später aber herzlich darüber lachten. Besonders gern beobachteten alle die Stachelschweinkinder. In einer Gaststätte konnten wir gemütlich Mittagessen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Kuntze. Er ermöglichte uns im Anschluss eine Sonderfahrt in die große Werkstatt für Lokomotiven in Görlitz. Auf der Rückfahrt hatte er auch noch für jedes Kind eine kleine Überraschung vorbereitet. Es war ein wunderschöner erlebnisreicher Tag. Unsere Abschlussfeier, ein paar Tage später, konnten wir bei herrlichem Sonnenschein feiern. Alle Kinder der Vorschulgruppe lernten schon viele Wochen zuvor Lieder, Gedichte und Tänze. Dafür belohnten uns beim Abschlussprogramm die Gäste mit viel Beifall. Mit lautem Tatum brachte uns die Preititzer Feuerwehr die lang ersehnten Zuckertüten. Anschließend konnten alle Kinder und Gäste ihren Hunger an einem reichhaltigen und wohlschmeckenden Buffet stillen. Bis zum späten Abend vergnügten sich die Kinder mit Zielspritzen, Bonbonjagd und einer Nachtwanderung. Müde von einem langen erlebnisreichen Tag schliefen wir eine Nacht im Kinderergarten. Vielen Dank allen fleißigen Eltern und Erzieherinnen für ihre Unterstützung.

Die Kornblumengruppe und Frau Auras



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. Dezember 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 26. November 2019

Mitgliederveranstaltung

Am 20. September trafen sich die Mitglieder der KINDERVEREINIGUNG e. V. Gutttau in der Grundschule Malschwitz/Gutttau zu einem Exkurs ins weit entfernte Neuseeland.

Maria – unsere FSJ-Helferin – berichtete mit einer fantastischen Bildpräsentation über ihren 1-jährigen Aufenthalt in Neuseeland. Mit wunderbaren Fotos überzeugte uns Maria von ihren tollen Erlebnissen von Ost nach West & Nord nach Süd.

Besonders beeindruckend war für uns die Art & Weise ihrer Interpretation.

Wir wünschen ihr für das jetzt begonnene Studium in Dresden viel Erfolg.

Mit einem leckeren Buffet, welches von der Gaststätte „Zur Einkehr“ geliefert wurde, verbrachten wir diesen unterhaltsamen Abend bei guten Gesprächen.



Wichtige Informationen bis zum Jahresende

- Schließtag am 01.11.2019 (Schulkinder erhalten eine Mittagsmahlzeit!)
- Bastelelternabend am 26.11.2019 in den einzelnen Gruppen
- 06.12.19, 15.30 Uhr Puppenspiel in der Gutttauer Nikolauskirche mit anschließendem Fackelumzug
- Weihnachtsferien vom 23.12. bis 03.01.2020 - unser Haus bleibt geschlossen

Vereine

Auf zum Zwölften

Nicht nur an dem diesjährigen Buß- und Betttag, werden auf den Baruther Vier Kegelbahnen die Kugeln rollen. Sondern auch den Dienstag ab 16.00 Uhr, schon ein Tag zuvor. Ziel dabei ist es, wie immer bei 40 Wurf die meisten Kegel zu treffen. Dabei wird unsere Kegelabteilung in zehn unterschiedlichen Kategorien sicher nicht nur die Besten prämiieren. Wie immer werden aber auch gern gesehene Neuankommlinge herzlich willkommen geheißen. Diese starten natürlich in ihrer eigenen Neuling Kategorie. Nicht aktive Kegler und Profis, haben selbstverständlich auch ihre eigene Gruppe. Ebenso unser Nachwuchs... wo es sich nach Neulingen sowie U 11, U 14 und U 18 aufteilen wird. Ebenso wird von unseren langjährigen Sponsoren ein Hauptpreis für alle anwesenden Teilnehmern, bei unserer Siegerehrung am Mittwoch ab 17.00 Uhr bereitgestellt. Auch in diesem Jahr ist die Nachfrage nach Startplätzen sehr groß. Empfehlenswert ist es, sich im Vorfeld unter der 0152 58515055 anzumelden. Die Veranstalter versuchen in diesem Jahr für „Neulinge“ einige Plätze zu reservieren, damit interessierte Einwohner sich unter Wettkampf Bedingungen einmal beweisen können. Ihr seid alle zum Kegeln für Jedermann recht herzlich eingeladen. Oder verweilt einfach Mal bei Schulzes Herbert im Gasträum, der sicher wieder einige Leckereien auf den Teller oder in das Glas zaubern wird.

Abteilung Kegeln

Tolles Wettkampfwochenende in Peitz

Am 21. und 22. September 2019, fand in Jänschwalde zum 28. Mal das Kyoko-Pokalturnier statt. In diesem Jahr haben auch acht Bautzner Sportler den Weg auf sich genommen, um sich mit anderen Judoka aus Tschechien, Brandenburg und Berlin zu messen. Dabei starteten am Samstag unsere Judokids der U 9 und U 11. Als jüngster Starter ging Pierre Allisat in der Gewichtsklasse -32kg auf die Matte. Nach seinen vier Kämpfen landete er auf Rang 5, hatte wieder viel Spaß und konnte wichtige Erfahrungen sammeln. Annabel Klien, ebenfalls U 9 -23kg, gewann ihre beiden Vorrundenkämpfe souverän. Im Halbfinale musste sie sich dann aber geschlagen geben und landete somit auf dem Bronzestreppechen. So auch in der U 11 ihre Schwester Emilia Klien -35kg, welche von ihren drei Kämpfen zwei für sich entscheiden konnte und durch Unterpunkte-Wertung ebenfalls die Bronzemedaille gewann. Das Trio der Bronzemedailles vervollständigte Alexander Seidel -35kg in der U 11 nach zwei stark gewonnenen Kämpfen mit seiner Lieblingstechnik und einem knapp verlorenen Halbfinale.



Matteo Händler und Fabian Richter erwischten keinen guten Tag und standen nach 4 Kämpfen auf Platz 5. Letztendlich war es für die 6 Kiddis wieder ein langer, aber spaßiger und erfolgreicher Tag, an dem jeder reichlich Kämpfe bestreiten konnte. Trainerin Franziska Sikora und Tina Gabriel waren durchaus zufrieden mit den gezeigten Leistungen, wenn man betrachtet, dass es der erste Wettkampf nach der langen Sommerpause war.

Am Sonntag starteten zwei weitere Bautzner Sportler. Als erstes musste Julian Schickfluß bis 66 kg auf die Tatami. Nach einem halben Jahr ohne Training und Wettkampf zeigt er trotzdem alles, musste sich aber vorzeitig geschlagen geben. Er ging außerdem noch bei den Männern bis 66 kg an den Start. Aber auch da wurden ebenfalls die kleinsten Fehler knallhart bestraft. Nun ging es auch für Tina Gabriel bis 63 kg los. Sie hatte sowohl in der U 21 als auch bei den Frauen - mit Laura Götz aus Berlin - die gleiche Gegnerin, was wenig Sinn macht. Daher trommelte Tina alle weiteren Frauen aller Gewichtsklassen zusammen und überzeugt sie, eine offene Liste zu kämpfen. Jede gegen Jede. Als erstes musste sie auch gleich gegen die Berlinerin kämpfen. Zu Kampfbeginn konnte die Berlinerin sich leichte Vorteile erkämpfen. Umso länger aber der Kampf dauerte, umso stärker wurde Tina. Da es nach 4 Minuten unentschieden stand, ging der Kampf im Golden Score weiter. Dieser entwickelte sich zu einem einseitigen Kampf von Tina. Die Berlinerin schaffte es aber jedem Angriff von Tina auszuweichen. Da es nach weiteren 4 Minuten immer noch unentschieden stand, erklärte die Kampfrichterin Tina durch Hantai berechtigt zur Siegerin. Als nächstes musste sie gegen die drei schwereren Gewichtsklassen kämpfen. Trainer Paul Reiter gab ihr wich-

tige Tipps mit auf den Weg und Tina setzte diese perfekt um. Gegen alle 3 Kämpferinnen konnte sie sich vorzeitig mit Ippon durchsetzen. Zum Schluss besiegte sie noch die leichteste Gegnerin und erkämpfte sich damit verdient Platz 1. Der Veranstalter erkannte auch diese Leistung und würdigte Tina mit einem Pokal zur besten Kämpferin bei den Frauen. Tina nach den Kämpfen: „Eine super Erfahrung, auch mal gegen höhere Gewichtsklassen kämpfen zu können. Das war ein prima Test vor der LEM.“





Bald nun ist Weihnachtszeit...

Einladung zum Weihnachtsbasteln

Auch in diesem Jahr wollen wir auf dem Weihnachtsmarkt in Malschwitz viele schöne, selbstgemachte Dinge verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf wird für den Spiel- und Begegnungsplatz verwendet.

Alle die gern basteln oder gestalten und uns unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen!
Wann?
28.10 / 4.11 / 5.11 / 6.11 / 13.11 / 18.11 / 25.11
immer ab 19:30

Scheune bei Fam. Winter, Dorfplatz 16

Initiative



Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz



Polizeisportclub Bautzen e.V.

Girlspower am Wochenende

Kostenfrei - also sei dabei!



www.pscbautzen.de
info@pscbautzen.de



Girlspower am Wochenende

Direkt nach den Herbstferien lädt der Polizeisportclub Bautzen junge Mädchen und Frauen zum Schnuppertraining am Wochenende ein.

An vier Wochenenden können Mädchen zwischen 4 und 99 Jahren Kontakt mit einer der elegantesten Kampfsportarten aufnehmen. In 4 Trainingseinheiten von jeweils 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr wird unter der Anleitung erfahrener Trainer ein Einblick in den Judosport geboten.

unterstützt durch
gutestun



Eine Initiative
des Landkreises Bautzen

Initiative von Frau U. Budysin

Finanziert aus dem kommunalen Eigen-
mittelbudget des Kreistages Sachsen

Termine
02.11.2019
09.11.2019
16.11.2019
23.11.2019

Trainingsstätte:
Am Sportplatz in
Niedergurig

www.pscbautzen.de

Anmeldung bis 20.10.2010 an
info@pscbautzen.de



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Spenden- und Kontaktdaten

Konto	Gemeindeverwaltung Malschwitz bei der Kreissparkasse Bautzen IBAN DE39 8555 0000 1000 0012 33
Verwendungszweck	„Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz“
Anschrift	Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz c/o Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
Mailadresse	spielplatz-malschwitz@web.de



Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz



Mit so einem Zuspruch an Besuchern hatte im Vorfeld niemand gerechnet.

Pfarrer Ramsch dankte allen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Dankeschön-Veranstaltung für alle Helfer des Guttauer Dorf- und Teichfestes 2019

Am Samstag, dem 02.11.2019 findet in der Turnhalle der Grundschule Guttau ab 17.00 Uhr die Dankeschön-Veranstaltung statt.

Der Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa möchte sich damit bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern und ihren Partnern, die zum Gelingen des diesjährigen Dorf- und Teichfest beigetragen haben recht herzlich bedanken.

Für das leibliche Wohl und die kulturelle Umrahmung sind gesorgt.

Der Volkstrauertag am 17.11.2019 wird traditionell in Guttau begangen.

Um 14.00 Uhr findet die Andacht zum Volkstrauertag in der Kirche zu Guttau statt.

Im Anschluss wird das neue Mahnmal zum Gedenken an die gefallenen Soldaten eingeweiht.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Gleina und Guttau legen ein Gebinde nieder.

Danach sind alle Teilnehmer wieder recht herzlich zu Kaffee und Kuchen in das Gerätehaus Guttau eingeladen.



Die beiden neuen Bronze-Glocken wurden vom ältesten und jüngsten Mitglied der Kirchengemeinde angeschlagen. Frau Weser aus Buchwalde, als ältestes Mitglied, schlug die kleine Glocke an und Valentin Graf aus Baruth die große Glocke.



Im Anschluss wurden alle Glocken in den Turm gehoben. Millimeter-Arbeit war das Einheben der großen Glocke. Rechts und links war nur wenig Platz am Fenster. Dennoch kamen die 4 Glocken wohlbehalten in der Glockenstube an.

Unsere Glockenweihe in Baruth war das sichtbare Zeichen einer spendenreichen Arbeit von Menschen aus nah und fern. Vielen Dank allen, die uns beim Winden geholfen haben, den beiden am Grill, damit niemand hungern brauchte, dem Hausherrn

für die zur Verfügung gestellte Halle, allen fleißigen Helfern in den Orten und bei der Vorbereitung und Durchführung der Glockenweihe.

Den Ortsfeuerwehren für das sichere Geleit auf den Straßen und den Fahrradfahrern die uns von Anfang bis Ende Begleiteten und uns auf den Straßen den „Rücken freigehalten“ haben.

Die Ortsfeuerwehr Baruth sorgte an der Gemarkungsgrenze und im Pfarrhof für viele Sitzgelegenheiten und durch Absperrungen für die Sicherheit aller.

Auch ein großes Dankeschön den Gespann-Fahrern, welche die Glocken und uns sicher bis nach Baruth gebracht haben.

Die Glockenweihe am 13.10.2019 wird uns in Erinnerung bleiben

Bei strahlenden Sonnenschein und begleitet von den Klängen der Jagdhornbläser aus Gaußig, starteten gegen 09.00 Uhr die geschmückten Gespanne mit den Glocken und Gästen.

Die Fahrt ging durch alle Orte der Kirchengemeinde Baruth. An allen Haltepunkten umrahmte ein musikalischer Beitrag die Fahrt. Der Kirchenchor, die Posaunen und Frau Dunkel trugen zu einem ansprechenden Rahmenprogramm bei. Ebenso wurden den Gästen ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht. In vielen Gärten warteten Familien auf die Ankunft der Gespanne mit den Glocken.

An der Gemarkungsgrenze zu Baruth wurden die Glocken von Pfarrer Ramsch und vielen Baruthern in Empfang genommen. Nach dankenden Worten und Liedern, begleitet vom Posaunenchor, folgten alle den Gespannen in den Pfarrhof nach Baruth.

Allen beteiligten Firmen und Handwerker die am Bau beteiligt waren und noch sind. Ohne die fleißigen Spender wären wir mit dem Projekt nicht so weit gekommen.

Tief bewegt bleibt dieser Tag in Erinnerung und hoffen wir, dass wir die Glocken stets in Frieden hören werden und niemand so ein Projekt noch einmal in Angriff nehmen muss.

Für die eingegangenen Spenden danken wir:

Isolde Reusch, Kleinsaubernitz; Friedrich und Stefan Hesse GbR, Dubrauke; Jagdgenossenschaft Baruth; Franziska Knauerhase, Rackel; Dietmar Rothe, Baruth; Heiko Nowak mit Claudia und Vitus Kriedel; Gert Kriedel; Hans-Christian Schneider, Rackel; Solveig und Hubert Graf, Baruth; Ursula und Gerhard Hoffereck, Kleinsaubernitz; Andrea Nguyen, Cannowitz; Inge und Horst Gärtner, Baruth;

Vorsitzender

Glockenförderverein Baruth e. V.

Ein Wort des Dankes an die Organisatoren

Ein großes Vorhaben fand ein würdiges erstes Ende, die Glockenweihe in Baruth. Sie haben es geschafft, die Freunde des Glockenvereins e. V. und der Kirchenvorstand. Bei herrlichen Witterungsbedingungen konnte die Glockenweihe am 13. Oktober 2019 begangen werden.

Zunächst galt es, die Wagen zu schmücken und den Festplatz zu gestalten. Wir waren sehr erfreut und erstaunt, dass hierzu sich sehr viele Hände fanden und so das Vorhaben zum Erfolg geführt wurde. Ob die Feuerwehr oder die vielen sonstigen Helfer, alle verdienen hier einen besonderen Dank. Schon die Fahrt des Konvois durch die heimatlichen Gefilde waren etwas Besonderes und von sehr vielen Interessenten begleitet. Auch hierzu soll Danke gesagt werden denen, die an den Stoppstellen die vielen Neugierigen mit Speis und Trank versorgten. Dann, die Ankunft auf dem Kirchengelände in Baruth. Wo kamen denn bloß diese Massen her? Eine Freude für die Aktiven, hat sich doch die Arbeit bis hierher gelohnt. Bewundernswert war auch die Filigranarbeit des Kranfahrers. Dieser zirkelte nach dem Zeremoniell der Weihe die vier Glocken in luftiger Höhe durch die kleinen Öffnungen in den Glockenboden. Auch das war ein Erlebnis, das zu sehen. Auch das Team hat ein Dankeschön verdient. Ja, aber das verdienstvollste Wort des Dankes haben die Mitglieder des Glockenvereins und der Kirchenvorstand redlich verdient. Wie viele Sitzungen gab es, um allein erst einmal das Vorhaben einzuleiten und dann durchzuziehen? Wie viele Ideen wurden geboren, um die Finanzierung des Glockenvorhabens zu organisieren? Es wurde nicht nur schlecht hin gebettelt. Nein - das war ganz und gar nicht der Fall. Da wurde gebastelt - zum Beispiel Lichterbögen von der Baruther Kirche, Engel in verschiedener Ausführung und, und, und. Jede Veranstaltung größeren Rahmens wurde für dieses Projekt genutzt, um das Ziel vor Augen zu einem guten Ende zu bringen.

Liebe Mitglieder des Kirchenvorstandes und besonders des Glockenvereins, wir Mitglieder unseres Vereines beglückwünschen Euch zu diesem vollen Erfolg. Die Stille unserer Kirche wird bald der Vergangenheit angehören - dank eurer Aktivitäten. Wir danken allen, die daran mitgearbeitet und die Möglichkeit geschaffen haben, dieses Projekt erfolgreich zu meistern. Ihr habt euch in die Geschichtsbücher unserer Kirche und auch unserer Dörfer mit eurem Wirken hineingearbeitet. Das habt ihr auch ehrlich verdient.

Wir wünschen nun allen für den Rest der Arbeiten im und am Turm viel Erfolg. Ja, wir freuen uns schon jetzt auf den ersten Glockenklang in Kürze.

*Der Vorstand und die Mitglieder
des Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.*

25. Sportlerheim-Skatturnier

Am Freitag, dem 22. November 2019, 19:00 Uhr, findet im Sportlerheim des Baruther SV 90 e. V., das 25. Baruther Skat-Turnier statt.



Dazu laden wir alle Skatfreunde recht herzlich ein. Gespielt wird nach der „Altenburger Skat-Regel“ und dem „Spitze-Spiel“. Dem Sieger winkt der WANDERPOKAL DES BARUTHER DORF-UND HEIMATVEREINS E. V. und diverse Sachpreise, eine Siebprämie, wie auch den Platzierten. Der Spieleinsatz beträgt 5,00 Euro.

Anmeldungen dazu nimmt gern entgegen:

Sportlerheim Baruth, Tel. 035932 31500

und Herbert Schulze, Tel. 035932 30654.

Das Team des Sportlerheims sorgt für bekannt gute Speisen und gepflegte Getränke. Wir hoffen wieder auf eine gute Beteiligung.

Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.

BSV 90 mit dem Sportlerheim-Team

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

schon ist wieder ein Monat vergangen und wir möchten euch wieder ganz lieb einladen. Wir treffen uns dieses Mal am **Dienstag**, 12.11.2019, wie immer um 14 Uhr.

Zu Gast wird, wie schon angekündigt, Frau Sylvia-Verena Michel, Zahnärztin aus Baruth, sein. Sie wird uns ihre Reiseerlebnisse mit der Transsibirischen Eisenbahn zeigen. Wir werden sicher schöne Begebenheiten und Landschaften bis hin zum Baikalsee erleben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Bis dahin. Bleibt alle gesund.

Eure Margit und Jutta vom Vorstand

Dachziegel und Martinsgans

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie vereinbart treffen wir uns **Dienstag, den 12.11.2019** um **11.00 Uhr** auf dem Parkplatz vor dem Creaton-Dachziegelwerk.

Wir werden erfahren, wie Dachziegel entstehen (ca. 1 Std.).

Auf dem Monumentenberg ist um 12.30 Uhr Mittagessen bestellt. Wir wollen uns dann gemeinsam die Gänsekeulen schmecken lassen!

Freuen wir uns auf einen schönen Novembertag!

Mit freundlichen Grüßen

I. A. A. Barthe

PS: Wer noch keinen Platz in den Fahrgemeinschaften hat, bitte melden!

Einladung der Kreisverkehrswacht Bautzen e. V.

Die Kreisverkehrswacht Bautzen führt im November folgende Verkehrsinformationsveranstaltungen durch:

Dienstag, 12.11.2019, um 19:00 Uhr in Lömischau, Gaststätte „Zur guten Laune“

Donnerstag, 14.11.2019, um 19:00 Uhr in Kleinsaubernitz, Feuerwehr, Zur Sandgrube 2 a

Donnerstag, 21.11.2019, um 19:00 Uhr in Neudorf/Spree, Feuerwehr, Fabrikstraße 2 a

Einweihung der Bücherzelle in Pließkowitz

Am Nachmittag des 14. September 2019 fand die offizielle Einweihung unserer Bücherzelle am Spielplatz in Pließkowitz statt.



Bei herrlichem „Sonnenschein-Wetter“ kamen nicht nur „Leseratten“ und „Bücherwürmer“ aus Pließkowitz, sondern auch aus weiteren Ortsteilen unserer Gemeinde und bestaunten bei uns die bereits umfangreiche Auswahl der Lektüre verschiedener Genres.

Die meisten brachten auch gleich noch neue „Tauschobjekte“ mit und fanden für sich das eine oder andere Buch zum Mitnehmen.



Passend zum Thema wurden allen Gästen von Frau Jana Knoblich aus Buchwalde zwei Bücher vorgestellt; zum einen „Das rote Adressbuch“ von Sofia Lundberg und zum anderen „Wie der Wind und das Meer“ von Lilli Beck. Ihre einfühlsam und emotional vorgetragenen Textausschnitte aus diesen Büchern regten alle zum intensiven Zuhören an und versetzten sicher einige selbst gedanklich mitten in diese Handlungen.

Wir, die Mitglieder des Dorfclub „Kleine Spree“ Pließkowitz e. V., möchten uns hiermit noch einmal im eigenen aber auch im Namen unserer Gäste recht herzlich für diese Unterstützung bei Frau Jana Knoblich bedanken und hoffen, in naher Zukunft noch mehr von ihr zu hören.

Im Zeitalter von Handy, PC und Co hoffen wir, mit unserer Bücherzelle wieder mehr Menschen zum Lesen eines Buches anregen zu können. Und wer nicht gerade die „großen Romane“ bevorzugt - es liegen auch Bildbände, Ratgeber, Kinderliteratur und vieles mehr für Sie bereit.

Über weitere Bücher für unsere Bücherzelle freuen wir uns jederzeit, um so eine Vielfältigkeit des Angebotes erhalten zu können.

Die Mitglieder des Dorfclub „Kleine Spree“ Pließkowitz e. V.



Die Bürgerinitiative informiert ...

„Spiel- und Begegnungsstätte Baruth“

Der goldene Herbst ist da und was gibt es da schöneres, als bei Sonnenschein und buntem Herbstlaub die Kinder auf dem Spielplatz zu beobachten! Damit wir auch im nächsten Jahr die Möglichkeit dazu haben, arbeitet die Bürgerinitiative fleißig weiter.

Zum Feiertag am 3. Oktober fand ein kleines, aber feines Familienfest auf dem zukünftigen Standort der Spiel- und Begegnungsstätte an der Eichenallee statt. Trotz des wechselhaften Wetters konnten wir ein paar Bürgern das geplante Projekt anhand eines Modells erklären und über den derzeitigen Planungsstand informieren. Die Kinder bastelten währenddessen schöne Teelichtständer aus Herbstlaub, Tannenzapfen & Co., testeten ihre Geschicklichkeit beim Eierlaufen sowie Sackhüpfen und am Himmel wimmelte es vor lauter bunter Drachen. Zur Stärkung gab es Bratwurst und Kuchen. Es war ein schöner Tag für Jung und Alt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!



Teil der Bürgerinitiative Sophie, Hannes & Oskar beim herbstlichen Basteln

Vielleicht kann das nächste Herbstfest auf der neuen Spiel- und Begegnungsstätte stattfinden. Diesem Ziel sind wir schon ein Stückchen näher gekommen, aber wir brauchen weiterhin Ihre Hilfe! Wir freuen uns über jede Spende auf dem unten stehenden Konto. Bitte denken Sie unbedingt an den Verwendungszweck.

Kontoinhaber:	Gemeindeverwaltung Malschwitz
IBAN:	DE39 8555 0000 1000 0012 33
BIC:	SOLADES1BAT
Geldinstitut:	Kreissparkasse Bautzen
Verwendungszweck:	Spende Spielplatz Baruth

Jeder Sponsor wird auf der zukünftigen Spiel- und Begegnungsstätte in Form eines hölzernen Eichenblattes verewigt. Auch über Spenden in unseren Spendentürmen, die Sie an verschiedenen öffentlichen Orten in Baruth finden, freuen wir uns natürlich sehr. Diese Spenden können bei den Eichenblättern nicht berücksichtigt werden, da sie anonym erfolgen.



unsere Spendentürme

Wir möchten uns im Namen aller Bürger herzlichst für die bereits eingegangenen Spenden bedanken! Ohne Ihre Hilfe wäre dieses schöne Projekt nicht umsetzbar.

Ihre Bürgerinitiative „Spiel- und Begegnungsstätte Baruth“



**ŽUPA „JAN ARNOŠT SMOLER“
BUDYŠIN A ROZMOŁWNE KOŁO
BUDYSKI KRAJ PREZENTUJA:**

**PŘEDPŘEDAŇ 8 €
VORVERKAUF 8 €
WJECORNA KASA 10 €
ABENDKASSE 10 €**

**ZASTUP
19.00 HODŹ
EINTRITT
19.00 UHR**

**02
11
2019**

**NAZYMSKI
KONZERT
HERBSTKONZERT**

**W MALEŠECACH | IN MALSCHWITZ
IM „WASSERMANN-WÓDNY MUŹ“**

**BRANKAČKI | SERBSKI FOLKLORNY
ANSAMBLY WUDWOR | PŘEZPÓLNI**

DEUTSCHER VON DER STIFTUNG FÜR DAS SORBISCHE VOLK
DIE STIFTUNG SPENDET GELDER FÜR DIE SORBISCHE BEI-
RESCHENDESEN HAUSHALTE DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
DES LANDES BRANDENBURG UND DES SÄCHSISCHEN
LANDESVERBANDS AUS STEUERMITTELN

SORBISCHES AUS DEM BAUTZNER LAND
WÓDNY MUŹ SORBARNSKI
ZARJADOWNJE SPJEČALJE SO ZE SAKSKEHO FONDISA
(„IN SOBŮ“) | DIE VERANSTALTUNG WIRD FINANZIERT
AUS MITTELN DES SÄCHSISCHEN MITTACH-FONDIS

Großdubrau angestrebt wird. Leider müssen die Gäste, die an den Teufelsstein kommen, immer wieder Verbotsschilder wahrnehmen, die von der Firma ProStein unerlaubterweise an die Bäume genagelt werden. Ein Willkommensschild wäre sicherlich angebracht. Beim neuesten Verbotsschild wird der Zugang als Gruppe vom Steinbruchbetreiber untersagt.



Welches Ziel verfolgt das Unternehmen damit? Als Pächter des Flurstückes FND Teufelsstein müsste das Unternehmen nachweisen, dass durch das gruppenweise Betreten des FND große betriebliche Schäden zu verzeichnen sind. Das dürfte schwer werden. Aber weshalb empören sich nicht sofort Gemeinde, Untere Naturschutzbehörde des LRA und Umweltministerium über so eine Vorgehensweise? Weshalb haben sich diese Behörden nicht schon lange eingeschaltet, denn die Lagerfläche der Firma ProStein befindet sich inzwischen unmittelbar am Fuße des FND? In unserer Gemeinde wurde in Rackel eine Allee als FND festgeschrieben, über solch eine Vorgehensweise freuen sich alle Bürger unserer großen Gemeinde. Wieso geht man dann mit dem FND Teufelsstein so stiefmütterlich um? Es gibt nur eine Antwort: Dieses FND ist der Nachbar des Steinbruches Pließkowitz, ist der ständigen Staubbelastung ausgesetzt und natürlich auch den enormen Erschütterungen, die durch die monatlichen Sprengungen ausgelöst werden. Aufmerksamkeit für das FND ist hier unerwünscht. Die Bürger von Kleinbautzen bemühen sich deshalb, in das Biosphärenreservat aufgenommen zu werden, denn in nächster Zeit ist eine Erweiterung des Reservats vorgesehen. Niedergurig, Doberschütz und Pließkowitz werden dazukommen, das ist wunderbar, denn auch die Fördermittel sind in solch einem Verbund sehr günstig. Kleinbautzen dagegen soll keine Chance bekommen, obwohl es den Teufelsstein, die denkmalgeschützte Kirche als ehemalige Arbeitsstätte des berühmten Pfarrer Schirach und gleichzeitig weltbekannten Bienenzüchter vor Ort hat. Weshalb lehnt man Kleinbautzen für das Biosphärenreservat ab? Es gibt auch hier nur eine Antwort: Man möchte nicht mit dem Steinbruch, der von der Staatsregierung gewollt ist, in Konflikt kommen. Und wer von den verantwortlichen Beamten möchte schon gegen die vorgegebene Meinung der Staatsregierung (Umweltministerium) vorgehen? Eine Demokratie lebt von Öffentlichkeitsarbeit. Jeder Bürger muss die Möglichkeit haben, seine Argumente mit einzubringen. Stattdessen sind viele Bürger über diesen wichtigen Vorgang nicht einmal informiert. Gemeinde- und Ortschafträte tragen hier eine große Verantwortung, denn solch eine Erweiterung des Biosphärenreservates ist nicht jederzeit möglich. Gemeinsam mit den Bürgern die Probleme besprechen und angehen wäre die Lösung. Demokratie heißt Mitspracherecht für die Bürger, auch das muss den Verantwortlichen bewusst sein. In Wirklichkeit zeichnet sich aber wie üblich ein Diktat von oben nach unten ab. Entscheidungen hinter den Rücken der Bürger zu treffen, findet keine Akzeptanz in der Bevölkerung und führt zwangsläufig

Verschiedenes

Alles steht im unmittelbaren Zusammenhang

Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz hatte sich von Anbeginn ihrer Tätigkeit vorgenommen, nicht **gegen** etwas zu sein, sondern sich **für** etwas einzusetzen. Das zeigen z. B. die vielen Mühen, durch die sich die Belastungen für die Bürger (Staub und Lärm) bereits erheblich gemindert haben. Das ist zunächst ein positives Ergebnis, was die BI durch ihre konsequente Vorgehensweise verbuchen kann. Leider gibt es noch viele offene Baustellen. In ihre Petition an den Sächsischen Landtag hatte die BI bereits die Situation am Flächennaturdenkmal Teufelsstein beschrieben und um Abhilfe gebeten. Dass dieses einmalige Denkmal nicht nur von sorbischen Sagen umwoben ist, sondern inzwischen einen wissenschaftlichen Status in Anspruch nimmt, wissen viele Bürger auch unserer Gemeinde. Auf jeder Informationstafel des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist das Stonehenge der Oberlausitz eingetragen. Selbst die Stadt Bautzen hat dieses Sonnentor im Zentrum aufgestellt, um Touristen darauf aufmerksam zu machen. Gäste kommen aus allen Landesteilen, um vor Ort dieses Sonnenobservatorium zu sehen. Das ist sanfter Tourismus, wie man ihn sich nur wünschen kann und wie er theoretisch von dem Gemeindeverband Malschwitz, Radibor und

zu Ärger und Verdross. Ein solches Vorgehen ist weder demokratisch noch bürgerfreundlich.

Kommen wir zum nächsten Problem: Den Bürgern rings um den Steinbruch Pließkowitz soll in jedem Fall suggeriert werden, wie wichtig dieser für die Region ist. Was die meisten Bürger aber nicht wissen ist, dass ca. 80% des gesamten Abbaus am Steinbruch Pließkowitz nach Polen geht. Deshalb gilt die Ortsverbindungsstraße Pließkowitz-Kleinbautzen auch häufig als Langzeitparkplatz (z. B. für Übernachtungen) für polnische Kraftfahrer. Bernd Vulpius, der Geschäftsführer des Unternehmervverbandes Mineralische Baustoffe, beklagt in einem Artikel der SZ vom 29./30. Juni 2019: „Aber das Material zum Straßenbau kommt aus China. ..., warum der Marktplatz mit Grauwackersteinen aus Indien gepflastert werden soll...“ Auch in anderen Steinbrüchen scheint es Probleme mit dem Absatz zu geben, wie man vom Unternehmervverband hört. Es wäre also denkbar, wenn z. B. solch ein Steinbruch wie in Pließkowitz, der inmitten mehrerer Ortschaften liegt und in den letzten Jahren die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionswerte nicht nachweisen konnte, an einen geeigneteren Standort verlagert würde. Polnische Fahrzeuge würden sicherlich auch zu diesem Steinbruch finden, damit Absatz und Profit der Firma gesichert sind, denn nur darum geht es.

Sandor Pinter, im Auftrag der Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz

Silvester im Schloss Purschwitz

Das neue Jahr soll Glück dir bringen,
du sollst tanzen, lachen, singen.

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat und Kulturverein Purschwitz wieder zu Silvester 2019/2020 ins Schloss Purschwitz ein.

Kinder sind willkommen.

Kartenbestellung unter:

Tel: 03591 23635 **oder** 0162 6933163



Heimat- und Kulturverein Purschwitz

Anzeigen



***** **Endlich geht's wieder los: *******
Großes „NARREN – Erwachen“
zur 54. Saison des Faschingsclub Kittlitz e.V.
 ***** Kittlitz-Helau! ***** Kittlitz-Helau! ***** Kittlitz-Helau! *****

Mo 11.11.19 Eintritt frei! 11.11 Uhr Närrische Schlüsselübergabe mit
 Mottoverkündung im Schlosspark Kittlitz
 (ab 10.00 Uhr „warm up“ / Frühshoppen)



Eintritt frei! 19.59 Uhr Bunte Narretei im Schloss
 (Einlass ab 18.30 Uhr, mit Programmeinlagen)

Sa 16.11.19 19.59 Uhr - „MEGA SAUSE - ohne Pause“ die HUT – Party
 traditioneller Faschings-Auftakt-Party im beheizten Festzelt
 mit den legendären FCK Funken & „The Weißenberg DJ Crew“
 (Einlass ab 18.30Uhr, mit Hut erscheinen dringend erwünscht!)

Sa beheiztes Festzelt im Kittlitzer Schlosspark. (Info-Telefon: 03585- 410325)

ACHTUNG: Der VVK für 2020 startet am 14. Dezember 2019!

Die Faschingstermine 2020 (Horken)

- 15.02. Fasching vs. House 10.0 " Bate Taste" mit FCK Show (P 16)
- 16.02. Senioren-Fasching am Nachmittag (bei Kaffee & Kuchen)
- 20.02. Weiberfasching XXL (schärfer als Chili)
- 22.02. Faschings-Motto-Party (mit Kostümpremierung)
- 24.02. Rosenmontag – mit 100% deutscher Schlager- & Stimmungsmusik
- 25.02. Kinderfaschings-Fete mit anschließender Dorfbettelei
- 29.02. traditioneller Auskehrball



Ab 14.12.2019 VVK im Friseursalon „Haarstudio Daniela“ Kittlitz, in der „Löbau-Information“ Altmarkt 1
 und auf der Löbauer Str.25A (Info-Telefon: 03585- 410325). faschingsclub-kittlitz.de

